

Zum einen handelt es sich um die *Abschreibungen*, zum zweiten um die *Bildung von Rückstellungen*.

3.5.10.1 Abschreibungen

Schauen wir uns zunächst die Abschreibungen an.

Abschreibungen entstehen aus folgendem Grund: Ein Vermögensgegenstand wird angeschafft und bezahlt, z. B. ein Lieferwagen für 36.000 €. Der Kfz-Händler bekommt seine Rechnung bezahlt, es handelt sich um einen Tausch der Form des Vermögens: liquide Mittel gegen den Transporter. Bei dieser Investition fließt Geld, wir haben es mit einem zahlungswirksamen, aber erfolgsneutralen Vorgang zu tun.

Nun wird aber neun Jahre (so lang des Transporters st Rechnungswesen d denbezogen erfasst der Anschaffungsw dividiert wird. Auf

Leider ist uns bei der Darstellung der Berechnung zum jährlichen Abschreibungsbetrag ein Fehler unterlaufen. Die korrekte Darstellung finden Sie hier. Wir bitten, den Fehler zu entschuldigen.

$$\text{jährlicher Abschreibungsbetrag} = \frac{\text{Anschaffungswert}}{\text{Nutzungsdauer in Jahren}} = \frac{36.000 \text{ €}}{9} = 4.000 \text{ €}$$

Diese Art von Abschreibungsberechnung heißt lineare Methode, denn der jährliche Abschreibungsbetrag bleibt gleich und der Restbuchwert vermindert sich, wie die Abbildung 3-1 in einer linearen Funktion zeigt.⁹

⁹ Auf die ebenfalls mögliche sog. degressive Methode wird hier nicht eingegangen.



<http://www.springer.com/978-3-658-17533-7>

Rechnungswesen in Kulturbetrieben

Ein Leitfaden

Dey, G.

2017, VIII, 168 S. 53 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17533-7